

FauZie As'Ad stellt in Berlin aus

In Liechtenstein lebender Künstler zu Gast in der «TEH Gallery»

Vor ein paar Tagen wurde in Berlin die Ausstellung «Gawat! – Aktuelle Kunst aus Indonesien» in der Berliner «TEH Gallery» eröffnet. Unter den Ausstellern ist auch FauZie As'Ad.

● VON INGO KLEINHEISTERKAMP

Seit 1995 lebt der indonesische Künstler in Liechtenstein. Der 1968 in West-Java geborene Künstler studierte unter anderem an der Kunsthochschule in Yogyakarta und erhielt vom Land Liechtenstein und von der VP Bank Stipendien. Seine Skulptur «Frühlingserwachen» aus Carrara-Marmor steht vor dem Gebäude der VP Bank im Zentrum von Vaduz.

Die Ausstellung in Berlin setzt sich mit den jüngsten Terroranschlägen

auf Bali 2002 und Jakarta 2003 auseinander. Von FauZie As'Ad steht unter anderem ein Bild zur Betrachtung «Vaterland 200503». Das Gemälde bezieht sich auf den Artikel im «Liechtensteiner Vaterland» vom 20. Mai 2003:

«Wieder Krieg in Indonesien» über die Offensive gegen Aufständische in Nordsumatra. Vor einem kräftig rot glühenden Hintergrund sitzt vornübergebeugt ein trauernder Mann, hinter dem sich wie eine Zeitung die schlechte Nachricht ausbreitet. Dabei sind es immer die Meldungen von Katastrophen, Unruhen und Terror, die von Indonesien nach Europa dringen.

Die beiden weiteren in Berlin zu sehenden Künstler sind Januri, der die rasch voranschreitende schonungslose Umweltzerstörung kritisiert, und Katrin, der opulente Menschengestalten in extremen Lebenssituationen

zeigt. Die «TEH Gallery – Tribal Art der Inseln Südostasiens» zeigt seit 1996 authentische Stammeskunst aus Indonesien, den Philippinen und Neuguinea.

Diese Spezialisierung einer Galerie auf alte Kunstwerke und Ethnographica aus der südostasiatischen Inselregion ist in Deutschland einmalig.

Bereits vor 20 Jahren legte Galerie-Mitbegründer Steven Teh (Sydney) den Grundstein für die TEH Gallery, indem er damals vom Kunstmarkt noch fast unbeachtete Werke der Dayak (Insel Borneo) oder Ritualobjekte der Batak (Nordsumatra) gesammelt hat.

Einmal jährlich lädt die «TEH Gallery» einen zeitgenössischen Künstler ein, der eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne eingegangen ist oder Impulse aus fernen Kulturen aufnimmt und durch sein Werk vermittelt. – Die Ausstellung «Gawat! –



«Wieder Krieg in Indonesien» heisst dieses Bild.

Aktuelle Kunst aus Indonesien» ist noch bis einschliesslich 15. Oktober zu sehen. Informationen unter www.oceanic-art.de.

Vaterland

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2003